

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / RHEINGAU / ELTVILLE

Eltville

22.08.2014

Abgeordnete vom Mittelrhein wollen Parlamentarische Gruppe zum Bahnlärm gründen

Von Barbara Dietel

RHEINGAU - Der Bahnlärm – und vor allem die Frage, wie man ihn erfolgreich bekämpfen kann – soll in Berlin ein eigenes Forum bekommen. Erwin Rüdell (CDU), Tabea Rößner (Grüne) und Detlev Pilger (SPD), alle drei Bundestagsabgeordnete vom Mittelrhein, haben zur Gründung einer Parlamentarischen Gruppe „Bahnlärm“ im Bundestag aufgerufen. 71 Mitstreiter haben sie schon gefunden, berichtet Rüdell, der den Wahlkreis Neuwied-Altenkirchen im Bundestag vertritt. Mit dabei seien auch die beiden Bundestagsabgeordneten aus dem Rheingau-Taunus-Kreis, Klaus-Peter Willsch (CDU) und Martin Rabanus (SPD).

Gründliche Lärmreduzierung

PARLAMENTARISCHE GRUPPE

Parlamentarische Gruppen (Parlamentsgruppen) sind im Deutschen Bundestag fraktionsübergreifende Zusammenschlüsse von Mitgliedern des Deutschen Bundestages, die zu einem bestimmten Thema über eine oder mehrere Legislaturperioden eine gemeinsame Zielsetzung verfolgen.

Die Bildung einer Parlamentarischen Gruppe muss dem Büro des Bundestagspräsidenten angezeigt werden.

Parlamentarische Gruppen bedürfen keiner speziellen Satzung oder Geschäftsordnung und können ihre Arbeit frei organisieren.

Rüdell und seinen Kollegen aus Mainz und Koblenz geht es um eine möglichst rasche und möglichst gründliche Reduzierung des Bahnlärms, der die Bürger zunehmend belastet – gesundheitlich und finanziell. Doch wozu braucht es eine neue parlamentarische Gruppe, wenn es doch bereits seit 1988 die Parlamentsgruppe Schienenverkehr gibt? 120 Abgeordnete gehören ihr aktuell an, darunter auch Rüdell, Rößner und Pilger. Bahnlärm war in der Gruppe auch in der Vergangenheit schon ein Thema.

Anton Hofreiter (Grüne), in der letzten Legislaturperiode als Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages auch Vorsitzender der

Parlamentarische Gruppen müssen sich jede Legislaturperiode neu konstituieren. Nur Abgeordnete des Deutschen Bundestages können ordentliche Mitglieder werden. Es können aber zusätzlich nicht stimmberechtigte Gäste in eine Parlamentarische Gruppe aufgenommen werden.

Schwerpunkt der Arbeit sind die Parlamentarischen Abende, die etwa dreimal im Jahr stattfinden. Mit externen Fachleuten wird dann über schienenverkehrspolitische Themen geredet (Quelle: Wikipedia).

Parlamentsgruppe Schienenverkehr, bezeichnete die Lärmbelästigung durch den Güterverkehr als ein Riesenproblem, mit dem sich die Parlamentsgruppe sicher noch länger beschäftigen müsse.

Auch der neue Vorsitzende der Parlamentsgruppe, Martin Burkert (SPD), habe bei der konstituierenden Sitzung im April die Frage, wie der Bahnlärm wirksam bekämpft werden könne, ohne die Akzeptanz der Bahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel zu gefährden, als eine der zentralen für die Legislaturperiode bezeichnet, erklärte Thomas Hailer, Geschäftsführer der Parlamentsgruppe.

Rüddel, Rößner und Pilger ist das zu wenig. Die Frage, was zu tun ist, damit die Leute in ihren Häusern an der Bahn nachts wieder schlafen können, sei nicht eine Frage unter vielen, es sei die Frage. Um ihr die Exklusivität zu geben, die ihr gebühre, sei der Aufruf zur Gründung einer eigenen Parlamentarischen Gruppe erfolgt, erklärte Detlev Pilger. Dass es in der Parlamentsgruppe Schienenverkehr mehr um den Transport auf der Schiene geht als darum, was für Auswirkungen dies auf Anwohner hat, ist auch der Eindruck von Erwin Rüddel. Bei vielen Parlamentskollegen sei das Thema Bahnlärm noch gar nicht angekommen.

Es müssten jedoch alle parlamentarischen Kräfte gebündelt werden, damit das, was im Koalitionsvertrag stehe, auch umgesetzt werde. CDU und SPD haben sich darauf geeinigt, dass bis 2016 mindestens die Hälfte der in Deutschland verkehrenden 180 000 Güterwagen auf die Flüsterbremsen umgerüstet sein müssen. Andernfalls werde es Restriktionen für laute Güterzüge geben, zum Beispiel ein Nachtfahrverbot oder ein Tempolimit. Die Parlamentarische Gruppe wolle außerdem der Schweiz den Rücken stärken, die ab 2020 lauten Zügen die Durchfahrt verbieten will.

Gründungsaufruf

„In Berlin ist zurzeit Sommerpause. Viele Parlamentarier haben vom Gründungsaufruf noch gar nichts mitgekriegt“, vermutet Hailer. Er erwartet im parlamentarischen Raum Diskussionen darüber, warum sich zwei Parlamentsgruppen mit dem gleichen Thema befassen sollen. Rüddel ist das nur Recht: „Wenn in Berlin diskutiert wird, ist schon viel erreicht.“

Zur Übersicht Eltville

Von: **ULRICH BERGHOF**

22.08.2014


es gab

dieses Jahr schon einmal die Chance im Bundestag was gegen den Lärm zu tun.

Das haben die Herren Abgeordneten leider verpasst.

Aber es wird sicherlich alles gut, oder ???

Kommentar bewerten (6) (1)

powered by plista 

Das könnte Sie auch interessieren

**Wiesbaden: Führerloses Fahrzeug erfasst...**

Bereits am Freitagabend kam es am Gustav-Stresemann-Ring im Bereich des Bahnhofs zu einem...

[Mehr](#)**Lotto Bremen-App**

Jetzt kostenlos downloaden - Schnell, bequem, jederzeit und überall Lotto spielen.

 ANZEIGE[Mehr](#)**Wiesbaden: Reklame-Auswüchse in der Fußgängerzone...**

Angefangen hat das Ganze mit dem pinkfarbenen Drahtesel eines Buchladens. Mittlerweile ist es vor...

[Mehr](#)**Top-Angebote für Ihren Sommerurlaub in Bayern**

Kultur und Natur erleben. Top-Angebote! Hier informieren und anfragen!

 ANZEIGE[Mehr](#)